

# Kompetent in den Beruf

Infos für Dual-Studierende



Ich bin  
**IN**



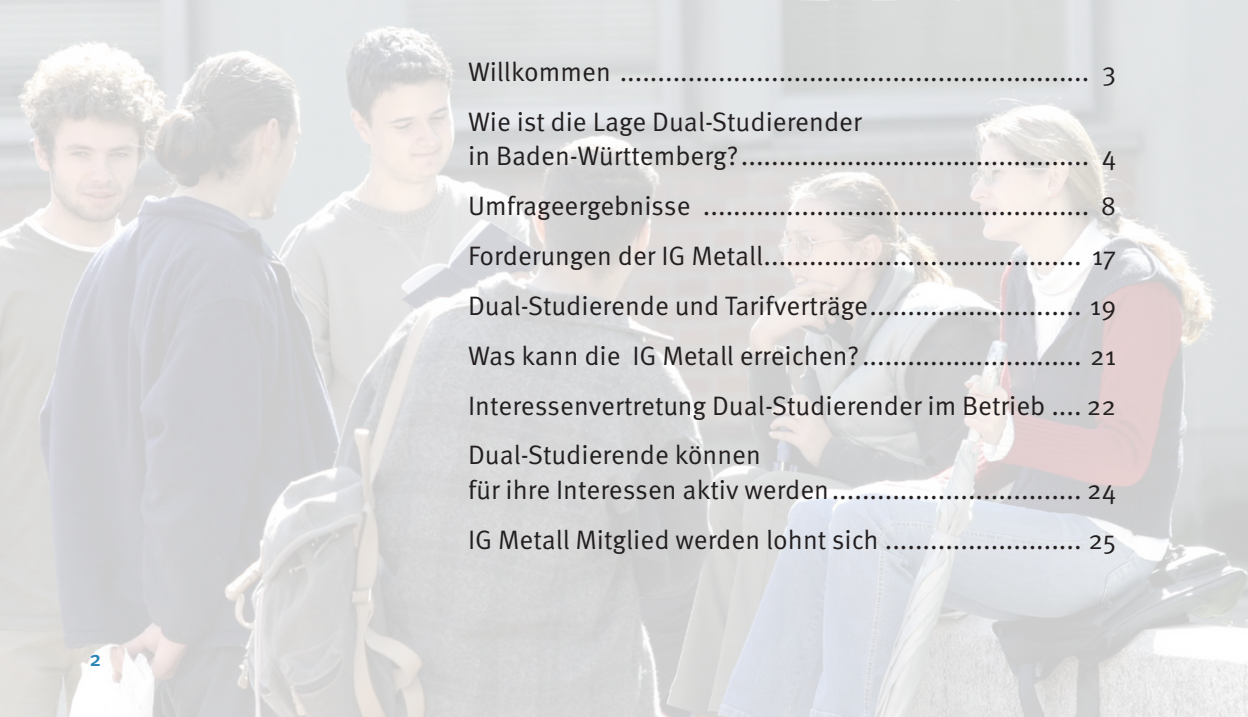
der

Bezirk  
Baden-Württemberg

## Lage und Interessen Dual-Studierender im Betrieb

Eine Umfrage der IG Metall dokumentiert wie ungerecht die Arbeits- und Entgeltbedingungen Dual-Studierender in Baden-Württemberg sind

[www.ba-studium.igm.de](http://www.ba-studium.igm.de)



Willkommen .....	3
Wie ist die Lage Dual-Studierender in Baden-Württemberg? .....	4
Umfrageergebnisse .....	8
Forderungen der IG Metall.....	17
Dual-Studierende und Tarifverträge.....	19
Was kann die IG Metall erreichen? .....	21
Interessenvertretung Dual-Studierender im Betrieb ....	22
Dual-Studierende können für ihre Interessen aktiv werden.....	24
IG Metall Mitglied werden lohnt sich .....	25

## Willkommen im Betrieb

Mit der Ausbildung im Betrieb beginnt ein wichtiger Teil des Studiums, der – verglichen mit anderen Studiengängen – unter besonderen Bedingungen abläuft.

Dieser Teil der Ausbildung ist stark auf die Betriebe zugeschnitten, in denen die Studierenden lernen und arbeiten, in denen sie nach der Ausbildung vielleicht auch als hoch qualifizierte Fachkräfte übernommen werden.

Das Duale Studium wird zum Teil von den Firmen finanziert. Doch wieviel die Unternehmen von den Kosten übernehmen, können sie in einem hohem Maße selbst bestimmen. Das geht auf Kosten der Studierenden, deren Arbeitgeber lieber weniger bezahlen.

Die IG Metall setzt sich dafür ein, dass die aus dieser Willkür entstehenden Ungerechtigkeiten beseitigt werden.

# Kompetent in den Beruf

Wie ist die Lage Dual-Studierender  
in Baden-Württemberg?



## Ungerechte Arbeits- und Entgeltbedingungen

Dual-Studierende in Baden-Württembergs Metall- und Elektroindustrie arbeiten und leben **unter sehr unterschiedlichen Bedingungen**. Die Arbeitgeber handeln sehr willkürlich bei Gewährung oder Verweigerung von Leistungen aus Tarifverträgen.

Während die Ausbildung aller anderen Auszubildenden in den Betrieben tarifvertraglich abgesichert ist, herrschen bei Dual-Studierenden enorm unterschiedliche arbeitsvertragliche Beziehungen, abhängig vom Gutdünken der Unternehmen, weil sich die **Arbeitgeber bisher weigern**, die Situation von Dual-Studierenden **tarifvertraglich zu regeln** oder **tarifvertragliche Standards anzuerkennen**.

Die Ergebnisse einer **repräsentativen Umfrage** der IG Metall zur **Situation von BA-Studierenden in Baden-Württemberg** zeigen ein Bild der Ungerechtigkeit und Willkür.

So steht die **Höhe der Ausbildungsvergütung** in Zusammenhang mit der Betriebsgröße. Wer in einem kleineren Unternehmen ausgebildet wird, hat eben Pech gehabt, d. h. weniger Geld zum Leben.

Neben der Vergütung gibt es eine Vielzahl von unterschiedlich entwickelten betrieblichen Situationen, die vom Gusto des jeweiligen Arbeitgebers abhängen und sich zumeist an den jeweiligen regionalen Marktbedingungen orientieren.

Die Frage der **Kostenübernahme für Ausbildungsmittel** spielt dabei eine wesentliche Rolle. Ein Laptop ist für die

## Wie ist die Lage Dual-Studierender in Baden-Württemberg?

Ausbildung von BA-Studierenden ein gängiges Werkzeug. Dennoch muss dieser in der Regel vom BA-Studierenden selbst finanziert werden.

Bei Auszubildenden im Sinne des BBiG (Berufsbildungsgesetzes) ist die Kostenübernahme für Ausbildungsmittel im BBiG und im **Manteltarifvertrag für Auszubildende** geregelt. **Für Dual-Studierende stehen entsprechende Regelungen dieser Art aus.** Und die meisten Studierenden bekommen nichts oder nur sehr wenig erstattet.

Um gerechtere Ausbildungsbedingungen für Dual-Studierende zu schaffen, müssen bestehende tarifvertragliche Ansprüche durchgesetzt und die qualitativen tarifvertraglichen Regelungen für Auszubildende im Sinne des BBiG **auf Dual-Studierende übertragen** werden.



Die bisher einzelvertraglich angewandten Arbeits- und Entgeltbedingungen für Dual-Studierende, die betrieblich und regional große Unterschiede aufweisen, erschweren eine einheitliche tarifvertragliche Regelung.

Durch die Haltung der Arbeitgeber besteht eine völlig inakzeptable Situation: Innerhalb der Betriebe der Metall- und Elektroindustrie gibt es eine tariflose Beschäftigten-  
gruppe:

**Den Dual-Studierenden werden teilweise Rechte, die sie auf Grundlage von Tarifverträgen haben, vorenthalten.**

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse der Umfrage über die Situation der BA-Studierenden im Detail dargestellt.



# Kompetent in den Beruf

Wie ist die Lage BA-Studierender  
in Baden-Württemberg?

Wurden die **tariflichen Entgelterhöhungen** in den letzten drei Jahren  
an die BA-Studierenden **weitergegeben**?

**JA** (51%)



**Nein**  
(15%)



**teilweise** (33.8%)



**keine Angabe** (0,2%)



Bei jedem zweiten BA-Studierenden wurden die **prozentualen Entgelterhöhungen nicht weitergegeben**. Es sollte eigentlich tarifvertraglich festgelegt werden, dass Dual-Studierende an den allgemeinen Entgeltentwicklungen teilnehmen.



## Wieviel Tage Urlaub erhalten BA-Studierende?



Die Umfrage zeigt, dass sich die Betriebe bei der Frage „Anzahl der Urlaubstage“ am Tarifvertrag orientieren. Das straffe Studienprogramm während den theoretischen Phasen der Ausbildung erzwingt jedoch, dass der Urlaub in den praktischen Teilen der Ausbildung genommen werden muss.

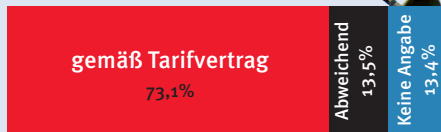
Bei einem kleineren Teil der BA-Studierenden setzen Betriebe **lediglich den gesetzlichen Urlaubsanspruch** durch und begründen dies mit den hohen Abwesenheitszeiten der BA-Studierenden. Das BA-Studium ist allerdings ein Vollzeitstudium mit gleichwertigen Theorie- und Praxiszeiten, so dass der volle tarifliche Urlaub richtig ist.

# Kompetent in den Beruf

## Lage BA-Studierender in Baden-Württemberg

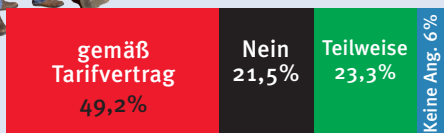
### Erhalten BA-Studierende zusätzliches Urlaubsgeld?

Da das BA-Studium ein Vollzeitstudium ist, hätten BA-Studierende auch Anspruch auf das tarifvertragliche **zusätzliche Urlaubsgeld**, das sich aus der monatlichen Vergütung ergibt.



### Bekommen BA-Studierende tariflichen Sonderurlaub?

Bei diesem Thema sind die Abweichungen von den gesicherten Urlaubsrechten der anderen Beschäftigten (zum Beispiel bei Umzug, Hochzeit oder Tod der Eltern) besonders signifikant: Lediglich jede/r zweite BA-Studierende hat in der Praxis die gleichen **Möglichkeiten wie alle anderen Beschäftigten**.



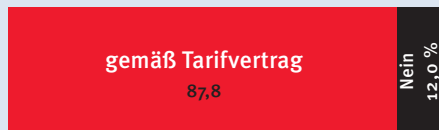
## Bekommen BA-Studierende Weihnachtsgeld?

Die „betriebliche Sonderzahlung“, das so genannte Weihnachtsgeld, errechnet sich für tariflich Beschäftigte aus der monatlichen Vergütung. Lediglich 60,5 % der BA-Studierenden erhalten dieses Geld, über 20% bekommen eine abweichende Zahlung oder gar nichts.



## Vermögenswirksame Leistungen...

... beziehungsweise Altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL) **erhalten die meisten** BA-Studierenden wie die tariflich Beschäftigten auch.



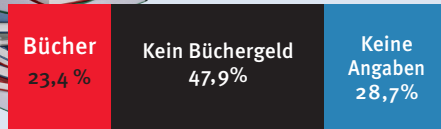
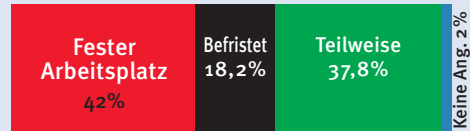
# Kompetent in den Beruf

## Lage BA-Studierender in Baden-Württemberg



### Werden BA-Studierende übernommen?

Es ist eine landläufige Meinung, dass BA-Studierende als die „zukünftigen Führungskräfte“ der Unternehmen nach der Ausbildung problemlos in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen werden. Dem widerspricht diese Befragung: Lediglich bei 42% der BA-Studierenden scheint die Übernahme zu funktionieren.



### Bücher oder Büchergeld...

und andere notwendige Arbeitsmittel für die Erreichung des Studienabschlusses werden sehr oft, trotz ihrer für das Ausbildungsziel herausragenden Bedeutung, auf die BA-Studierenden abgewälzt.

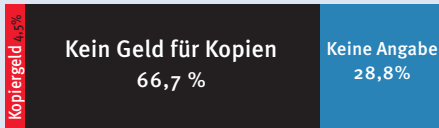
## Arbeitsmaterialien...

... bekommen die BA-Studierenden **nur zum kleinsten Teil** ersetzt – dabei sind sie keine Selbstständigen, die in ihr eigenes Unternehmen investieren wollten...



## Geld für Kopien...

... gibt es **nur in den allerwenigsten Fällen** vom Arbeitgeber – dabei sind Fotokopien in den BA-Studiengängen erfahrungsgemäß ein ganz entscheidendes Medium und in großer Menge notwendig, um das Ziel der Ausbildung zu erreichen.

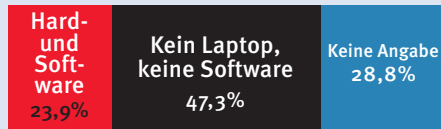


# Kompetent in den Beruf

## Lage BA-Studierender in Baden-Württemberg

### Laptop und Software...

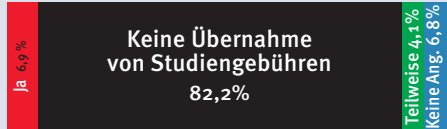
erhält **nicht einmal ein Viertel** der BA-Studierenden gestellt. Dass Azubis im gewerblich-technischen Bereich eine eigene CNC-Maschine anschaffen oder einen Punktschweißroboter, ist dank der entsprechenden Tarifverträge ausgeschlossen...



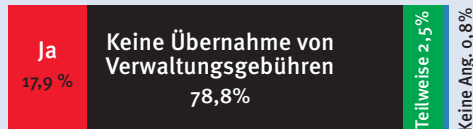


## Übernehmen Unternehmen die Studiengebühren?

Eine **hohe finanzielle Belastung** bedeuten die Studiengebühren. Seit Sommersemester 2007 werden für Studierende an Berufsakademien Studiengebühren erhoben, pro Semester sind das 500 Euro. Auch wenn Betriebe heftig über Fachkräftemangel klagen, gerade im hochqualifizierten Bereich **weigern sich die meisten**, die vom Staat geschaffenen Kosten zu übernehmen. Kindern aus einkommensschwächeren Familien wird so der Einstieg in zukunftsträchtige Berufe erschwert.



## Bei den Verwaltungsgebühren...



sieht es nicht viel besser aus: Auch hier bleiben **über drei Viertel** der BA-Studierenden **auf den Kosten sitzen**, die von der Akademie neben den Studiengebühren in Rechnung gestellt werden.



# Kompetent in den Beruf

## Lage BA-Studierender in Baden-Württemberg

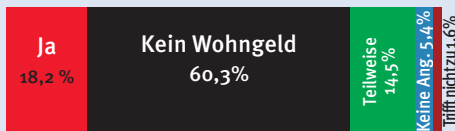
### Fahrtkosten zur Berufsakademie...

...werden von manchen Betrieben übernommen – **doch die meisten sparen zu Lasten der BA-Studierenden**. Dabei profitieren die Unternehmen erheblich von dem Wissen, das die Studierenden auswärts gewinnen...



### Wohnungskosten bei der Berufsakademie...

...**übernehmen die Betriebe noch weniger** gern als die Fahrtkosten – obwohl beides in der Regel für die Studierenden keinerlei Komfort bedeutet, bleiben sie auf diesen Kosten sitzen, weil oft das notwendige Fachwissen nur auf weiter entfernten Akademien erworben werden kann.



### Übernahme der Studiengebühren als tarifpolitische Forderung

Ab dem Sommersemester 2007 wurden für Studierende an Berufsakademien Studiengebühren erhoben. Die Gebühren betragen pro Semester 500 Euro. Eine erhebliche finanziellen Belastung.

Die Einführung der Studiengebühren ist gesellschaftspolitisch umstritten. Die IG Metall lehnt die Studiengebühren ab. Vor allem Töchtern und Söhnen aus Arbeitnehmerhaushalten wird der **Zugang zu Hochschulen und Berufsakademien damit drastisch erschwert.**



Die IG Metall hat in der Tarifrunde 2007 die tarifpolitische Initiative ergriffen und sich dafür eingesetzt, dass **Studiengebühren als betrieblich bedingte Ausbildungs-**

## Forderungen der IG Metall

**kosten** durch den ausbildenden Betrieb erstattet werden. Doch der Arbeitgeberverband bestritt die Zuständigkeit der Tarifvertragsparteien für BA-Studierende.

Nach der Tarifrunde gab die IG Metall ein **Rechtsgutachten** in Auftrag. Dies klärt eindeutig:

**Für BA-Studierende können Tarifverträge durch Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände abgeschlossen werden.**

Die IG Metall fordert die tarifvertragliche Regelung der Studiengebühren.

Durchsetzen lässt sich diese Forderung in weiteren Tarif-Auseinandersetzungen.

Die IG Metall kann für Dual-Studierende um so eher Tarifverträge abschließen, je mehr Dual-Studierende Mitglieder der IG Metall sind.

### Anwendbarkeit tarifvertraglicher Regelungen auf Dual-Studierende

Nach Auffassung der IG Metall werden die **Ausbildungsverhältnisse von Dual-Studierenden** und ihren ausbildenden Unternehmen schon derzeit **von der Mehrzahl der in der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie geltenden Tarifverträge** erfasst.

Der Arbeitgeberverband Südwestmetall verwehrt aufgrund seiner Interessenlage diese Rechtsauffassung und bestreitet, dass die Ausbildungsverhältnisse von Dual-Studierenden überhaupt von Tarifverträgen geregelt werden dürfen.

Schon heute erfüllen **die Arbeitgeber nur zum Teil** die Empfehlungen des Kuratoriums zur Ausgestaltung der Ausbildungsverträge.

## Dual-Studierende und Tarifverträge

Das **Kuratorium** ist das gemeinsame Gremium der baden-württembergischen Berufsakademien. Es gestaltet und steuert alle Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung. In ihm sind die zuständigen Ministerien, Wirtschaftsverbände, die Dualen Partner, die staatlichen Studienakademien, die Studierenden und zwei Vertreter der Gewerkschaften vertreten.

Nach deren Empfehlung sind hinsichtlich der Vergütung **mindestens die tariflichen Vergütungsregelungen zugrunde zu legen**. Aus dieser Empfehlungen entstehen jedoch keine Rechtsansprüche.

Um gerechtere Ausbildungsbedingungen für Dual-Studierende zu schaffen, müssen bestehende tarifvertragliche Ansprüche durchgesetzt und die qualitativen tarifvertraglichen Regelungen für Auszubildende im Sinne des BBiG **auf BA-Studierende übertragen** werden.

## Was kann die IG Metall erreichen?

### Die IG Metall

ist auf zwei Ebenen für die Dual-Studierenden aktiv: in Tarifrunden und in den Betrieben.

- ▶ Die IG Metall ist eine **erfahrene und durchsetzungsfähige Interessenvertretung** und zugleich kompetenter Partner, wenn es um die Berufsausbildung geht.
- ▶ Die IG Metall setzt sich mit ihren Betriebsräten, ebenso wie mit ihren Jugend- und Auszubildendenvertretern in den Betrieben für die **Qualität der Dualen Ausbildung** ein. Die Mitbestimmungsrechte sichern den Einfluß auf viele Bereiche der Berufsausbildung.
- ▶ Die IG Metall kann für Dual-Studierende um so eher **Tarifverträge abschließen**, je mehr Dual-Studierende Mitglieder der IG Metall sind.

### Der Betriebsrat

- ▶ **vertritt** als Interessenvertretung der Beschäftigten im Betrieb **auch die Interessen Dual-Studierender** gegenüber der Betriebsleitung,
- ▶ besteht aus den **gewählten Vertreter/innen der Beschäftigten** - Wahl alle vier Jahre
- ▶ kann bei **betrieblichen Bildungsmaßnahmen**, die Dual-Studierende betreffen, **mitbestimmen**, z. B. bei
  - Erstellung und Kontrolle des betrieblichen Praxis- und Versetzungsplans der Dual-Studierenden
  - Zeitliche und inhaltliche Abstimmung mit den Ausbildungsinhalten des Studiums
  - Einfluss auf die Bestellung und Abberufung von Ausbildern (persönliche und fachliche Eignung)



## Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

- ▶ sind die gewählten Vertreter/innen **der Auszubildenden und jugendlichen Arbeitnehmer/innen** - Wahl alle zwei Jahre

- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) sind die **betrieblichen Spezialisten in der beruflichen Ausbildung**. Um die Interessen der zur Berufsausbildung Beschäftigten, also auch die der Dual-Studierenden, bestmöglich vertreten zu können, empfiehlt sich für **Dual-Studierende die Kandidatur zur JAV-Wahl**.

## Was kann die JAV für Dual-Studierende tun?

- ▶ Informiert Dual-Studierende über Rechte im Betrieb.
- ▶ Die JAV ist Berater und Anlaufstelle der Dual-Studierenden. Jede/r hat das Recht, auch während der Arbeitszeit, zur JAV zu gehen.
- ▶ Die JAV hat jederzeit das Recht Dual-Studierende während der Ausbildungszeit aufzusuchen.

# Kompetent in den Beruf

## Dual-Studierende können für ihre Interessen aktiv werden

- ▶ Dual-Studierende können sich im Betrieb zusammensetzen und ihre Probleme gemeinsam besprechen.
- ▶ Sie können sich im Betrieb Rat von kompetenten Partnern wie z. B. dem Betriebsrat und der JAV holen.
- ▶ Sie können selbst aktiv werden und sich im Betrieb zur Wahl für Betriebsrat und/oder JAV stellen.
- ▶ Sie können Mitglied in der IG Metall werden und damit u. a. die Möglichkeit verbessern, dass die IG Metall Tarifverträge für Dual-Studierende abschließen kann und sie können bei der örtlichen IG Metall aktiv werden.
- ▶ Sie können bei der Meinungsumfrage der IG Metall zu Sichtweisen, Bedürfnissen und Interessen von Dual-Studierenden ihre Meinung sagen und damit die Grundlage für weitere Initiativen legen.

## IG Metall Mitglied werden lohnt sich

Ich bin  
**iN**

der



Bezirk  
Baden-Württemberg

- ▶ Über Tarifverträge sichert die IG Metall alle wesentlichen Rechte und Arbeitsbedingungen im Betrieb ab. Nur IG Metall-Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf tarifvertragliche Leistungen.
- ▶ Die IG Metall setzt sich für eine qualifizierte Ausbildung auch Dual-Studierender ein.
- ▶ Sie setzt sich für soziale Schutzrechte ein.
- ▶ **Ausbildungsvergütung/Entgelt:** Die IG Metall setzt sich für faire Bezahlung und für die Anbindung der Ausbildungsvergütung Dual-Studierender an die allgemeine Entgeltentwicklung ein.
- ▶ Die IG Metall hat mit ihren Vertreterinnen und Vertretern in JAV und Betriebsrat und den Vertrauensleuten der IG Metall in allen wichtigen Belangen der Beschäftigten mit zu reden.

### Tarifverträge lohnen sich für Ingenieure

In Unternehmen, die nach Tarif bezahlen, verdienen Ingenieure fast 19 Prozent mehr als in nicht tarifgebundenen Betrieben. Das erbrachte eine Auswertung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts ‚Lohnspiegel‘.

# Kompetent in den Beruf

## Die IG Metall schützt und unterstützt ihre Mitglieder

Die IG Metall bietet, neben dem **Anspruch auf tarifvertragliche Regelungen**, ihren Mitgliedern zahlreiche Leistungen:

- ▶ **Rechtsschutz und Rechtsberatung** – Bei Streit im Arbeitsverhältnis erhalten Mitglieder entsprechend der Satzung kostenlos Rechtsschutz, z. B. im Arbeitsrecht, Sozialrecht, Steuer- und Aufenthaltsrecht.
- ▶ **Informationen und Weiterbildung** – Neben dem kostenlosen Monatsmagazin **metallzeitung** erhalten IG Metall-Mitglieder zu wichtigen Themen kostenlos Informationen in Broschüren oder auf Seminaren.
- ▶ **Streikgeld** – Die Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall steht und fällt mit ihrer Streikfähigkeit. Bei Streik erhalten IGM-Mitglieder entsprechend der Satzungsbestimmungen Streikgeld.
- ▶ **Freizeit-Unfallversicherung** – Wer in der Freizeit einen Unfall erleidet, ist durch seinen Beitrag automatisch entsprechend der Satzung versichert.
- ▶ **Unterstützung bei Notfällen** – Mitglieder in einer außerordentlichen Notlage können mit einer Notfallunterstützung rechnen.
- ▶ Verschiedene **Vergünstigungen** und mehr.

# Beitrittserklärung

Name

Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon

Geburtsdatum

Ausbildungsberuf / Dual-Studium

Nationalität

Geschlecht

Ausbildung / Dual-Studium voraussichtlich bis

Betrieb (Name und Ort)

Brutto-Verdienst

## Einzugsermächtigung

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

in (PLZ / Ort)

Datum/Unterschrift von Antragsteller/in und Kontoinhaber/in

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten/-JAV-Mitgliedern, der IGM Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.

Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

# Kompetent in den Beruf

Ich bin  
**IN**

der



Bezirk  
Baden-Württemberg

Redaktion: Christian Friedrich, INFO & IDEE Ludwigsburg  
Gestaltung: INFO & IDEE / [www.abenteuer-unserer-zeit.de](http://www.abenteuer-unserer-zeit.de)  
V.i.S.d.P.: Jörg Hofmann  
Stuttgarter Str. 23 · 70469 Stuttgart

[www.ba-studium.igm.de](http://www.ba-studium.igm.de)